

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 104. Freitag, den 12. October 1827.

Kleinigkeiten.

Der Hamburger Schweinemarkt.
 In Hamburg ist alle Sonntage, früh wäh-
 rend des Kirchendienstes beim Steintore auf
 der Straße großer Schweinemarkt. Die
 Kirchenglocken läuten und die Schweine von
 ihren Treibern gepeitscht, von „Sinnenkü-
 tern,“ und Kauflustigen betastet, schreien.
 Jüngst wollte ein Fürst, der aus der Kirche
 kam, den berühmten, vor dem Steintore
 liegenden Krankenhof besuchen und staunte
 nicht wenig, als er so durch eine Heerde Sex-
 gesener Säue passiren mußte, deren Geschrei
 und Gestank Ohren und Nase behelligte.

Duldungsinn.

Das arme Kloster. Zu Lima in Peru
 giebt es ein recht armes Dominikanerkloster.
 Es hat jährlich nur 80,000 Dollars zu ver-
 zehren, wovon sich 140 Mönche theilen müs-
 sen. Einer derselben hat also noch nicht 600
 Species zu verthun! Sie haben noch eine
 Menge herrlicher Reliquen, welche von der

heiligen Rosa, einer Dominikaner Nonne,
 herrühren, namentlich ein Paar Würfel.

Das hübsche Quid pro quo.
 Im Verlauf des Sommers ward zu Bre-
 men ein mit Steckbriefen von Hannover aus
 verfolgter Verbrecher eingebracht und bis zur
 Ablieferung mit einem Handwerksburschen zu-
 sammen gesteckt, der auf Betteln betroffen
 worden war und Tags darauf über die Gränze
 geschafft werden sollte. Der Polizeidiener,
 der ihn escortiren soll, vergreift sich aber und
 holt den Verbrecher aus dem Gefängnisse, der
 ganz still ist, als man ihm die Sentenz publi-
 zirt, wie er augenblicklich das Bremer Gebiet
 zu verlassen habe und sich nicht wieder auf Bets-
 teln ertappen lassen soll. Dankbar wanderte
 er zum Thor hinaus und über die Gränze hin-
 über, hat sich auch bis dato nicht wieder im
 Bremer Stadtgebiete betreten lassen.

Israelitisch = deutscher Gottesdienst.

(Betsaal im Paulino.)

Schluß des Laubhüttenfestes.

Morgen den 13. und Uebermorgen den 14.
 October Früh-Gottesdienst, Anfang um
 7 Uhr, Predigt halb 9 Uhr.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeigen. Heute, den 12ten: der verbannte Amor, Lustspiel.
 Morgen, den 13ten: das Räuschen, Lustspiel.
 Sonntag, den 14ten: Oberon, Oper von K. W. v. Weber. (Anfang um 6 Uhr.)
 Dienstag, den 16ten: Aschenbrödel, Oper von Nicolo. (1ste Abonnementsvorstellung.)
 Mittwoch, den 17ten: Hamlet, Trauerspiel von Shakespeare.
 Die Billets zu Aschenbrödel und Hamlet können vor Dienstag nicht verkauft werden, bevor das Winterabonnement geordnet ist.

Beschreibung eines entwendeten Paquets und seines Inhalts.

Dasselbe ist ohne Signatur in Wachleinwand und in einen Teppich gewickelt.

1) 2 Pappkasten mit schwarzen und weißen Petinetspigen, Ebenstöcker Fabrik. Die Stückzahl kann nicht angegeben werden. Die weißen sind in blaues Papier eingepackt, die schwarzen in gelbes.

Auch sind, Zahl unbekannt, Bovinet-Hauben und Kragen darinnen.

2) 1 Pappkästchen mit:

- a) einem Frauenzimmer (gegitterten Gingham-) Oberrock,
- b) einer seidenen Mütze,
- c) zwei Petinet-Hauben.

} alles getragen.

3) 1 kleines Pappkästchen mit Bovinet-Manschetten, Stückzahl unbekannt.

4) 1 Briestafche von rothem Cassian, mit Briefen an Heinrich Fuchs und einer Quittung von Bergmann und Gerischer über 100 Thlr. für Degenkolb in Plauen; eine Quittung von Rees und Scheube über 47 Thlr. und 13 Gr.

Außerdem noch verschiedene Papiere.

Derjenige, wer zu Entdeckung des Diebes und Wiedererlangung dieser Sachen behülflich ist, soll eine angemessene Belohnung erhalten, und hat sich zu melden in d. Exped. dies. Blattes.

Literarische Anzeige. So eben sind erschienen und in der Expedition dieses Blattes für 9 Gr. zu haben:

Memoiren des Friedlieb Degenknopf,
 im Jahr 1818 Feldwebel einer Compagnie Bürger-National-
 Garde zu Perchenstadt.

Wahrheit im Gewande des echten Humors ist der Inhalt dieses Werkchens, das gewiß jeden Leser unterhalten und somit sich selbst empfehlen wird.

Anzeige. Einem hochzuverehrenden Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich auf Verlangen, Sonntag, den 14. Oktober, noch einen Schnelllauf unternehmen werde, ich werde von der Thüre des kleinen Kuchengarten auf der Fahrstraße durch Stötteritz, bei der Kirche und Windmühle vorbei nach Zweinauendorf durch den Garten und nach dem kleinen Kuchengarten zurück, welches 1½ Meile ist, und zwar theils vorwärts, rückwärts, hinkend und tanzend laufen, in einer Zeit von 48 Minuten. Der Ablauf vom kleinen Kuchengarten ist präcise 4 Uhr; die Zahlung ist nach belieben. Da ich am vergangenen Sonntag schon den Beweis von meiner Schnelligkeit gegeben habe, so bitte ich, mich nicht mit jenem Frauenzimmer zu verwechseln, welche — — — einen Theil Publikum aus der Stadt lockte und nicht laufen konnte. Sollte die Bitterung nicht günstig seyn, so findet der Schnelllauf am folgenden Tage statt. Um zahlreichen Zuspruch bittet gehorsamst,
 Auguste Perchenstein, Schnellläuferin.

Anzeige. Heute, den 12. Oktober, sind in der Kochlehranstalt, auf dem Neuen Kirchhof Nr. 294, das vorletzte Haus am Pförtchen, Baiersche Krautklöße mit Schinken von Mittag 12 Uhr an portionweise, so wie auch täglich Suppe und zweierlei warme Speisen gut und billig zu haben.

Verkauf. Feines französisches Sammtband in allen Nummern ist wieder angekommen und zu haben, bei

Joh. Gottlob Böhne,
am Naschmarkt unterm Rathhause.

Empfehlung. $\frac{1}{2}$ brt. Ternaux-Cachemir, $\frac{1}{2}$ brt. demi Cachemir, $\frac{1}{2}$ brt. extraff. Thibet, $\frac{1}{2}$ brt. extraff. Französ. Merino's, $\frac{1}{2}$ brt. Albrechtsche Merino's, $\frac{2}{3}$ brt. Französische und Sächsische Merino's, $\frac{1}{4}$ brt. Sächsische Merino's in den beliebtesten Modefarben und bester Qualität, in den Preisen von 8 Gr. bis $7\frac{1}{2}$ Thlr. pr. Lpzig. Elle; desgleichen Englische Merino's in den Preisen von 4 bis 12 Gr., empfiehlt in grosser Auswahl

Julius Wunder,

Markt Nr. 170, Ecke des Thomasgässchens.

Empfehlung. Ternaux-Cachemir, Thibet, Bourre de Soie, Edinburger, Wiener und wollene Doppel-Long-Shawls in den Preisen von 9 bis 250 Thlr.; desgleichen $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ grosse Ternaux-Cachemir-, Thibet-, Bourre de Soie-, Edinburger, Wiener, Bagdad und wollene Umschlage-Tücher in den Preisen von $2\frac{1}{2}$ bis 80 Thlr., empfiehlt!

Julius Wunder,

Markt Nr. 170, Ecke des Thomasgässchens.

Verkauf. Feinste Spermaceti oder Walrath-Lichte à 16 Gr. pr. Pfund, in ganzen Kisten noch billiger, so wie alle Größen Wachslichte, verkaufen

Gebrüder Holberg.

Verkauf. In der goldnen Hand, Nikolaistraße, sind neumodische Schlafrocke am billige Preise zu haben. Um gütige Abnahme bittet

Afchenheim.

Verkauf. Zwei gesunde starke Wagenpferde, Kappen, Langschweife, so wie auch ein Reitpferd, stehen billig zu verkaufen, bei A. Water, in Reichels Garten.

Feinste Wachslichter in Wagenlaternen à Pfd. 15 Gr.,
Tafellichter, 4, 5, 6 und 8 pr. Pfd. à 15 Gr., in Parthien 14 Gr.

im Commissions-Comptoir, Hainstraße Nr. 341.

Zu verkaufen steht ein Spiegel von Mahagoni, $4\frac{1}{2}$ Elle hoch $\frac{1}{2}$ Elle breit, ein wollener Teppich, noch neu, von $9\frac{1}{2}$ Elle Länge und 7 Ellen Breite, einer desgl. $9\frac{1}{2}$ Ellen Länge und $5\frac{1}{2}$ Ellen Breite, bei dem Zeitungsträger Franke, Fleischergasse Nr. 243.

Zu kaufen wird gesucht ein Haus in der Stadt oder Vorstadt von circa 6 bis 10,000 Thlr. Die Anzeige erbittet sich S. Stoll, im Barfußgässchen Nr. 181.

Gesucht wird für jetzt oder zu Weihnachten ein lediger Markthelfer von gutem Aeußern, welcher in einer Schnitt- oder Modehandlung gewesen seyn muß. Die Expedition dieses Blattes ertheilt gefällige Auskunft.

Gesuch. Ein, im mittlern Alter stehender Mann, welcher seit seiner frühesten Jugend in verschiedenen kaufmännischen Fächern arbeitete, wünscht Verhältnisse halber, seinen dormaligen Platz zu verändern. Es würde ihm am liebsten seyn eine Stelle zu finden, irgend für ein auswärtiges Haus als Mitarbeiter in denen Messen, und in der Zwischenzeit die Geschäfte hier und in der Umgegend zu besorgen. Nebst genügenden Zeugnissen seiner Rechtlichkeit würde er auch noch auf Verlangen, eine verhältnismäßige Caution stellen; da derselbe ein kleines Capital besitzt, so würde es ihm, außer Jenem, auch angenehm seyn, als Theilhaber in ein kleines Geschäft zu treten. Die auf ihm gütigst Reflektirenden belieben ihre Erklärungen versiegelt, unter Adresse R. D., in der Halleschen Gasse Nr. 466, 1 Treppe hoch abzugeben.

Reisegelegenheit. Wer eine Retourgelegenheit nach Würzburg und Heidelberg oder auch nach Frankfurt a. M. sucht, beliebe sich im Birnbaum auf der Hainstraße zu erkundigen.

Einladung. Montag, den 15. October halte ich einen Wurst- und Karpfenschmauß, wozu ich alle meine Gönner und Freunde ganz ergebenst einlade
 U. Burckhardt, in den 3 Lilien zu Meudnis.

Thorzettel vom 11. October.

Grimma'sches Thor. U.		Kansstädter Thor. U.	
Gestern Abend.		Gestern Abend.	
Fr. Amtm. Alberti, v. Camenz, bei Barth	5	Fr. Justiz-Commissair Silberschlag, a. Magdeburg, v. Naumburg, im Hot. de Prusse	7
Fr. Kammerhr. v. Fuchs, v. Röckwitz, im Eleph.	5	Frn. Kfl. Nicolls u. Smith, a. Petersburg u. London, pass. durch	9
Fr. Cammerer Graf von Korff, gen. Schmissing, a. Berlin, v. Dresden, im Hotel de Bav.	5	Fr. Prof. Dhan, a. Berlin, von Weimar, in Stadt Berlin	10
Fr. Graf von Lutzburg, K. Baierscher Gesandter am K. Sächs. Hofe, v. Dresden, im Hotel de Saxe	8	Die Sackler fahrende Post	10
Die Baugner fahrende Post	8	Der Frankfurter Post-Packwagen	11
Vormittag.		Vormittag.	
Auf der Frankfurter Post: Fr. D. Graser, v. Luckau, pass. durch	3	Fr. Handl.-Commis Koch, v. Frankf. a. M., im Hot. de Baviere	7
Die Brestauer fahrende Post	5	Fr. Partik. v. Thiemer, v. Weissenfels, b. Franke, u. Fr. Kfm. Lehmann, v. Braunschweig, p. d.	11
Auf der Dresdner Nacht-Eilpost: Fr. Hofr. D. Steinacker, v. Dresden, unbest.	6	Nachmittag.	
Nachmittag.		Die Frankfurter reitende Post	2
Fr. Obersteuer-Einnehmer von Ooppel, von Wellerswalbe, in Reichels Garten	4	Fr. Regier.-R. Blümel, v. Merseburg, im H. de S.	3
Hallesches Thor. U.		Fr. Major. v. Römer u. Fr. Rittmstr. von Hering, auß. Dienst., v. Naumburg, im goldn. Adler	4
Gestern Abend.		Fr. Freihr. v. Stillfried, a. Pirschberg, v. Coblenz, im Hot. de Baviere	4
Fr. D. Pfotenbauer, v. Wittenberg, im H. de Russie	5	Petersthor. U.	
Fr. Pastor Reuhof, v. Rösa, bei Winter	6	Vormittag.	
Fr. Amtm. Hildebrandt, a. Gruna, im g. Adler	7	Fr. Secret. Rönninger, v. Greib, b. Krieger	9
Die Dessauer fahrende Post	9	Hospital Thor. U.	
Fr. Kfm. Fiener, a. Lübeck, im Hot. de Saxe	11	Vormittag.	
Vormittag.		Die Freiburger fahrende Post	7
Die Braunschweiger fahrende Post	1	Auf der Nürnberger Eilpost: Fr. Candid. Mayer, v. Nürnberg, unbest., Fr. Bar. v. Voit nebst Gattin, v. Baireuth, in St. Berlin, Papierhändler	
Auf der Hamburger Eilpost: Fr. Handlungs-Commis Richter, v. hier, v. Magdeburg zurück, Fr. Kfm. Brückner, a. Magdeburg, Fr. Kofhldr. Strauß, a. Prag, DSteuer-Control. Passa, a. Rönnern, u. Fr. v. Schulenburg, a. Rothenborn, pass. durch	3	Wettstein, von Hof, bei Krage, Chemiker Sahl und Fr. von Buch, von München u. Hof, p. d., Mad. Knaut u. Dem. Hesseuthof, v. Zwickau und Hof, b. Leonhardt u. pass. durch	10
Nachmittag.			
Fr. Kfm. Bastian, a. Cavannah, im Hot. de Saxe	1		
Fr. v. Göhren, a. Magdeburg, bei Witwe Droß	2		